

Samstag 18.00: **VORABENDMESSE** – Hl. Messe für Maria Pöhl – Winkler  
12.2. Hl. Messe für Peter Pfeifer  
Jahrmesse für Sebastian Tschurtschenthaler  
Jahrmesse für Lora Unterweger Prunner  
Jahrmesse für Solveig Pichler geb. Freericks

### **S o n n t a g – 13.2.2022 – 6. Sonntag im Jahreskreis**

---

*LESUNGEN: Jer 17, 5-8; 1 Kor 15, 12. 16-20; Lk 6, 17-18a. 20-26*  
*PREDIGTEN: Albert Schönthaler, Dekan i. R.*

---

9.00: **GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE**  
11.00: Hl. Messe für Johann Schnitzer

Montag **Hl. Cyrill, Mönch; u. hl. Methodius, Bischof, Schutzpatrone Europas**  
14.2. 9.00: Jahrmesse für Leo Kiem  
Hl. Messe für Paul Burger

Dienstag 9.00: Hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius  
15.2.

Mittwoch 9.00: Hl. Messe zu Ehren des Hl. Johannes Nepomuk  
16.2.

Donnerstag **Hll. Sieben Gründer des Servitenordens**  
17.2. 9.00: Jahrmesse für Maria Gufler  
Hl. Messe zu Ehren der 14 hl. Nothelfer

Freitag 9.00: Hl. Messe für Leni und Josef Pairegger  
18.2. Hl. Messe für Robert Wohlgemuth  
Hl. Messe zu Ehren des hl. Herzen Jesu

Samstag 18.00: **VORABENDMESSE – FAMILIENMESSE**  
19.2. Jahrmesse für Helmuth Maurberger  
Jahrmesse für Martha Thaler und Josef Burkia  
Hl. Messe als VII. für Hermann Strasser  
Jahrmesse für Walter Pirhofer  
*mit Vorstellung der Erstkommunionkinder*

### **S o n n t a g – 20.2.2022 – 7. Sonntag im Jahreskreis**

---

*LESUNGEN: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23; 1 Kor 15.45-49; Lk 6,27-38*  
*PREDIGTEN: Hans Pamer, Dekan / Peter Gschnitzer, Seelsorger*

---

9.00: **GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE**  
11.00: Hl. Messe für Eheleute Wilhelm und Cäcilia de Beyer

Montag **Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer**  
21.2. 9.00: Hl. Messe für Monika Mahlke - Foser

Dienstag **KATHEDRA PETRI**  
22.2. 9.00: Hl. Messe für Elisabeth Kiem  
Hl. Messe für Zita Braun; Hl. Messe für Karl Veith

Mittwoch **Hl. Polykarp, Bischof, Märtyrer**  
23.2. 9.00: Hl. Messe für Pfarrer Franz Pixner

Donnerstag **HL. MATTHIAS, Apostel**  
24.2. 9.00: Hl. Messe für Josef Schwienbacher

Freitag **Hl. Walburga, Äbtissin**  
25.2. 9.00: Hl. Messe zu Ehren des hl. Herzen Jesu

Samstag 18.00: **VORABENDMESSE** – Jahrmesse für Karl Platter  
26.2. Hl. Messe für Lora Unterweger – Prunner  
Hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister Oberegelsbacher

### **S o n n t a g – 27.2.2022 – 8. Sonntag im Jahreskreis**

---

*LESUNGEN: Sir 27,4-7; 1 Kor 15,54-58; Lk 6,39-45*  
*PREDIGTEN: Hans Pamer, Dekan*

---

9.00: **GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE**  
11.00: Hl. Messe als XXX. für Karl Greiter  
Jahrmesse für Walter Ladurner

---

### **Bibelwort zum 6. Sonntag im Jkr.: Lukas 6,17-18a.20-26**

In seiner sogenannten Feldrede beginnt der Evangelist Lukas ähnlich wie sein „Kollege“ Matthäus die Bergpredigt Jesu beginnt: Mit den Seligpreisungen. Doch Lukas kennt neben den Seligpreisungen auch noch die Wehe-Rufe Jesu.

Es scheint so, dass Jesus (oder der Evangelist) in den Niederungen („In jener Zeit stieg Jesus mit den Zwölf den Berg hinab“) einen realistischeren Blick auf die Menschen hat als Matthäus in den luftigen und weiten Höhen des Berges. Neben den Menschen, die seliggepriesen werden, gibt es auch die anderen. Die Reichen und die Satten, die vielleicht reich und satt sind auf Kosten der Armen und Hungernden. Die Lachenden, die die Trauernden vielleicht nicht sehen.

Es ist kein Wunder, dass die Seligpreisungen, wie sie der Evangelist Matthäus überliefert, bekannter und beliebter sind als die Seligpreisungen des Lukas, auf die die Wehe-Rufe folgen. Den bei Lukas stellt sich mir automatisch die Frage: Zu welcher Gruppe gehöre ich denn? Bin ich nicht vielleicht ein Reicher und Satter? Vielleicht fühle ich mich von den matthäischen Seligpreisungen nicht angesprochen, doch bei Lukas gibt es kein Ausweichen. Bin ich ein Seliggepriesener oder gilt mir ein Wehe-Ruf? Oder ist in mir und in vielen von beidem ein wenig?

*Michael Tillmann*



Was Jesus uns in der Feldrede (Lk 6,27-38) als Ideal vor Augen stellt – **Feindes-liebe, die andere Wange hinhalten, Barmherzigkeit** – das braucht Kraft und Übung. Keine Muskelkraft, sondern innere Stärke. Doch auch die muss trainiert werden. Und dieses Training kann schwerer sein und

schweißtreibender als ein Krafttraining in einem Fitnessstudio. Zunächst einmal muss ich mich selbst überwinden können, mich zurücknehmen können für Frieden und Versöhnung. Selbstbeherrschung ist ein wichtiges Trainingsziel. Vertrauen und Liebe sind die Königsklasse. Wo gibt es solche Fitnessstudios? Die Mucki-Bude für den Frieden steht in jeder Kirche genauso wie bei Ihnen zu Hause.



Manchmal werde ich blind vor Ärger. Dann sehe ich bestimmt nicht mehr den Balken in meinem eigenen Auge. Dann werde ich ungerecht und verletze mein Gegenüber. Die oder der dann vielleicht auch blind vor Ärger wird. Dann sind wir es beide. Und dann? „Kann denn ein Blinder einen Blinden führen? Werden nicht beide in eine Grube fallen?“ So lässt sich der Kreislauf des Bösen nicht überwinden.

**KVW Meran** - Tel. 0473 230 384 (abends)

**Am Mittwoch, 16. Februar:** Winterwanderung in Ulten auf der Langlaufloipe St. Nikolaus Richtung St. Walburg (Mittagspause in Kuppelwies). Anschließend wandern wir den Seerundweg bis zur Staumauer. Abfahrt: Meran, Bahnhof, mit dem Linienbus um 8,08 Uhr.

**Am 20. Februar:** Winterwanderung Rodeneckeralm: Wir wandern vom Zumisparkplatz zur Rastnerhütte (Mittagspause) und wieder zurück Abfahrt in Meran, Praderplatz, um 8.00 Uhr.

**Spenden für die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Meran**

Von verschiedenen ungenannten Spendern. *Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.*

**Übertragungen im Sender Stadtradio Meran (Frequenzen 87,5 und 98,8):**  
GOTTESDIENSTE am Samstag um 18 Uhr; am Sonntag um 9 Uhr.

Alle Gottesdienste aus der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Meran können auch über Internet auf „**YOUTUBE**“ unter **Pfarrkirche St. Nikolaus Meran** mitgefeiert werden.



## PFARRGEMEINDE St. Nikolaus - MERAN

Passeiergasse 3,  
Tel. 0473 230 174 / Fax 233 727  
info@stadtpfarre-meran.it  
www.stadtpfarre-meran.it

Pfarrbrief Nr. 300 / 13. – 27.2.2022

GEDANKEN – GOTTESDIENSTE – MITTEILUNGEN



*Mische  
ein bisschen  
Torheit  
in dein  
ernsthaftes  
Tun und  
Trachten!*

*Albernheiten  
im rechten  
Moment  
sind etwas  
ganz  
Köstliches.*

*Horaz*

Foto: BuH/picture alliance/SZ Photo | Wolfgang Filser